

**1341. T Pavonis** ( $19^{\text{h}} 39^{\text{m}} 30^{\text{s}} - 72^{\circ} 1' 1''$ ) = CPD  $-72^{\circ} 2452$  ( $8^{\text{m}} 8$ ) = Lac 8171 ( $7^{\text{m}}$ ) = Cp 80 10628 ( $7^{\text{m}}$ ).  
Karte der Umgebung von Innes (Cape Ann. 9, 139 B). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 64) und von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 179).

[\*  $8^{\text{m}} 8$  voran  $74^{\text{s}}$ ,  $1' 7''$  südl. — \*  $8^{\text{m}} 6$  voran  $58^{\text{s}}$ ,  $6'$  südl. — \*  $12^{\text{m}} 0$  voran  $27^{\text{s}}$ ,  $1'$  südl. — \*  $11^{\text{m}} 0$  voran  $25^{\text{s}}$ ,  $4' 5''$  nördl. — \*  $10^{\text{m}} 5$  folg.  $57^{\text{s}}$ ,  $1' 7''$  südl.]

Fleming entdeckte 1896 die Veränderlichkeit dieses Sterns, der schon von Gould vermißt worden war, auf einer Spektralaufnahme der Arequipa-Sternwarte. Pickering konnte sogleich aus 66 photographischen Aufnahmen der Jahre 1889 bis 1895 die Veränderlichkeit bestätigen. Die Helligkeit schwankte zwischen  $7^{\text{m}} 6$  und  $12^{\text{m}} 1$ , die Periodenlänge ergab sich zu  $243^{\text{d}}$ . Beobachtungen liegen vor von Roberts (1898—1899) und von Innes (1899—1902). Ferner fand Innes eine Meridianbeobachtung von Lacaille 1751 Sept. 14 ( $7^{\text{m}}$ ) und 4 Meridianbeobachtungen der Kap-Sternwarte 74 Aug. 29 bis Sept. 7 (etwa  $7^{\text{m}}$ ), wo beidemal der Stern nahe am Maximum gewesen sein muß. Außerdem ist noch eine größere Anzahl photographischer Schätzungen von Fleming auf Harvard-Platten aus den Jahren 1889 bis 1905 vorhanden, aus denen Cannon 9 Maxima ableiten konnte. Elemente der Lichtschwankung stellten auf:

Pickering: Max. = 1886 Sept. 6 (2410156) +  $243^{\text{d}}$  E,  
Chandler: Max. = 1889 Mai 3 (2411126) +  $244$  E,  
Roberts: Max. = 1900 Jan. 11 (2415031) +  $243.9$  E,  
Innes: Max. = 1900 Jan. 14 (2415034) +  $244.07$  E.

Eine Neuberechnung aller Beobachtungen von 1874 bis 1905 führte auf die Innesschen Elemente. Die Beobachtung Lacailles läßt sich nicht ohne weiteres anschließen, da die Anzahl der dazwischen liegenden Perioden nicht ganz sicher ist. Die Helligkeit im Maximum ist  $7^{\text{m}}$  bis  $9^{\text{m}}$ , im Minimum sinkt sie unter  $12^{\text{m}} 5$ . Nach Roberts ist die Lichtkurve regelmäßig, die Maxima deutlich ausgeprägt, der Anstieg steil und glatt; das Minimum liegt  $100^{\text{d}}$  vor dem Maximum. Doch scheint die Kurve nicht in allen Erscheinungen die gleiche zu sein, auch abgesehen von der schwankenden Helligkeit der Maxima. Die Farbe ist nach Innes 5 (7.1 Osth.). Das Spektrum gehört nach Pickering zur III. Klasse (Md 4).

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung. Elemente [A.N. 3347]; Mitteilung von 66 photographischen Größen aus Aufnahmen an 49 Tagen 89 Juni 7—95 Sept. 15 [Harv. Circ. 6 und Ap. J. 3, 300]. — Fleming, 234 Schätzungen und abgeleitete Größen aus Harvard-Aufnahmen 89 Juni 13—05 Dez. 14. Spektrum Md 4 [Harv. Ann. 47, 64 u. 215]. — Cannon, 9 Max. 95 Mai 11 ( $8^{\text{m}} 2$ ), 96 Sept. 8 ( $8^{\text{m}} 5$ ), 97 Mai 13 ( $8^{\text{m}} 4$ ), 00 Sept. 9 ( $7^{\text{m}} 7$ ), 01 Mai 23 ( $9^{\text{m}} 4$ ), 02 Sept. 11 ( $8^{\text{m}} 5$ ), 03 Mai 20 ( $8^{\text{m}} 2$ ), 04 Sept. 8 ( $8^{\text{m}} 0$ ), 05 Sept. 21 ( $9^{\text{m}} 8$ ) aus Harvard-Aufnahmen. Elemente von Innes in Einklang mit diesen Ergebnissen [Harv. Ann. 55, 56 u. 214]. — Roberts, Elemente und Bemerkungen über den Lichtwechsel auf Grund von 60 Beobachtungen in den Jahren 1898 bis 1899. Helligkeitsgrenzen  $8^{\text{m}} 0 - < 12^{\text{m}} 0$ : [A. J. 491/492]. — Innes, 66 Größenangaben 99 Sept. 19—02 Jan. 6. Zusammenstellung älterer Beobachtungen. Elemente. Karte der Umgebung [Cape Ann. 9, 139 B].  
Eb.

**1342. RX Aquilae** ( $19^{\text{h}} 40^{\text{m}} 22^{\text{s}} + 8^{\circ} 12' 2''$ ). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt von Götz (A. N. 3925). — Karte der Umgebung von Wolf (A. N. 3959).

Entdeckt im Jahre 1903 mit mehreren anderen Veränderlichen durch Wolf in Heidelberg. Zwei Platten von 1901 und 1903 ergaben für den Stern eine Lichtänderung zwischen  $11^{\text{m}}$  und  $< 12^{\text{m}} 5$ . Den Lichtwechsel hat Graff durch visuelle Beobachtungen gesichert, gleichzeitig aber festgestellt, daß nur etwa die Hälfte der Lichtkurve oberhalb der Grenze  $12^{\text{m}} 5$  liegt. Von ihm sind die Elemente abgeleitet worden: Max. = 1904 Sept. 5 (2416729) +  $206^{\text{d}}$  E, die aber entsprechend der Unsicherheit bei Ermittlung der Maximumepochen noch nicht als endgültig anzusehen sind. Die Lichtzunahme erfolgt rascher als die Abnahme, doch ist der Helligkeitswechsel im allgemeinen nicht besonders schnell. Die Maxima sind hügel förmig und schlecht ausgeprägt. Die Farbe scheint nicht auffallend zu sein.

LITERATUR: Wolf, Anzeige der Veränderlichkeit. Ortsbestimmung und 2 photographische Größen [A. N. 3925]; Schätzungen auf einer Platte 04 Juni 21 [A. N. 4018]; eine photographische Schätzung 05 Sept. 18 ( $< 14^{\text{m}} 5$ ) [A. N. 4056]. — Graff, Bestätigung der Veränderlichkeit. Vergleichungen an 7 Tagen 04 Juli 12—Nov. 10 und 05 April 26—Juli 13 [A. N. 4055]; 5 Beobachtungen 05 Okt. 18 bis 06 Okt. 9. 3 Max. 04 Anfang Sept., 05 Anfang April und 06 Juni (?) [A. N. 4719]. — Hartwig, Eine Helligkeitsschätzung 04 Nov. 10 ( $< 14^{\text{m}}$ ) [A. N. 3984, Benennungsliste]; Mitteilung Graffscher Elemente [V. J. S. 40, 332].  
Gr.

**1343. UW Sagittarii** ( $19^{\text{h}} 40^{\text{m}} 39^{\text{s}} - 18^{\circ} 23' 7''$ ) = BD  $-18^{\circ} 5480$  ( $9^{\text{m}} 1$ ) = AW 15669 ( $9^{\text{m}}$ ) = Mü<sub>r</sub> 21667 ( $9^{\text{m}}$ ).

Entdeckt von Fleming auf den Draper-Memorial-Photogrammen der Harvard-Sternwarte. Eine unabhängige Bestätigung fand die Veränderlichkeit durch Wells, deren Schätzungen auf 24 Platten aus den Jahren 1889 bis 1908 eine Helligkeitsveränderung von  $8^{\text{m}} 4$  bis  $10^{\text{m}} 2$  ergaben. Die Art des Lichtwechsels ist noch